

# Qualität vor Menge

pd. Schwerpunkte des Gipserhandwerks sind

- eine Vielzahl von Innen- und Aussenverputzen
- Trennwände und Deckenkonstruktionen in Leichtbauweise mit verschiedenem Plattenmaterial
- Schall- und Wärmedämmungen
- klassische oder moderne Stuckaturen.

Gips, Kalk und weitere natürliche Grundstoffe sind die hauptsächlichsten Materialien des Gipser. Es sind alles umweltfreundliche Baustoffe, die teils seit Jahrhunderten in unserer Region verwendet werden und die ein gesundes Raumklima garantieren.

Die Anwendung natürlicher Materialien verlangt entsprechendes Know-how durch die Verarbeiter. In dieser Beziehung werden die Anforderungen an die Gipserarbeiten allgemein unterschätzt und gravierende Baumängel sind die Folge, wenn nicht oder schlecht ausgebildete Akkordgruppen zu Tiefstpreisen Gipserarbeiten erstellen. Die immer noch grösstenteils manuell ausgeführten Arbeitsgänge im Gipsergewerbe

GIPSERMEISTERVERBAND  
DER OSTSCHWEIZ GVO

**Gründungsjahr: 1946**

**Vorstandsmitglieder:**  
**Kurt Hübner (Präsident),**  
**Fredy Kobelt (Kassier)**

**Verbandsmitglieder: 26**

**Lehrstellen GR: ca. 10**

**LEITSATZ:**  
**QUALITÄT VOR MENGE**

verlangen Sorgfalt, Exaktheit und Berücksichtigung der optimalen Bearbeitungs- sowie der Trocknungs- und Standzeiten. Qualität hat auch im Gipsergewerbe ihren Preis. Es gibt nichts Ärgerlicheres für den Architekten und Bauherrn als Risse und andere Bauschäden, die kurz nach Fertigstellung das neue Bauwerk «alt» aussehen lassen!



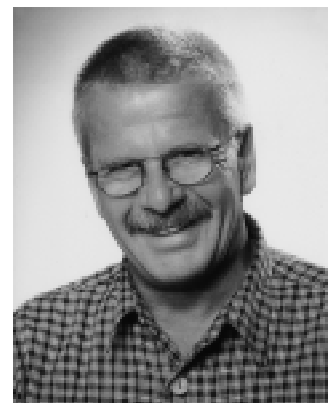
Es ist den Bündner Gipserunternehmen im GVO ein Anliegen, Bauherren und Architekten seriös zu beraten und die Gipserarbeiten optimal auszuführen, im Wissen, dass es bei diesem Handwerk unmöglich ist, gute Qualität und billigsten Preis unter einen Hut zu bringen. Aus diesem Grund ist die Akkordarbeit in unserer Region verpönt. Unsere Devise: Qualität vor Menge.

Die Gipserlehre dauert drei Jahre und wird mit dem eidg. Fähigkeitsausweis als «gelernter Gipser» abgeschlossen. Die praktische Ausbildung erfolgt im Lehrbetrieb, ergänzt durch verschiedene mehrtägige Einführungskurse im Ausbildungszentrum SMGV in Wallisellen. Daneben besucht der Lehrling eine Woche pro Monat den Unterricht an dieser Berufsschule.

Im Kanton Graubünden werden von den GVO-Mitgliedbetrieben rund zehn Lehrstellen angeboten. Nach der Berufslehre besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zum Arbeitsgruppenleiter, zum Vorarbeiter und

nach einigen Berufsjahren zum eidg. diplomierten Gipsermeister.

Der Gipsermeisterverband der Ostschweiz, GVO, ist eine Sektion des Schweizer Maler- und Gipserunternehmerverbandes (SMGV). Er ist ein Zusammenschluss von 64 engagierten, gut ausgebildeten Gipserunternehmen der Regionen SG, TG, AR, AI, GR und FL. Im Kanton Graubünden gehören 26 Gipserunternehmen dem GVO an.



**Kurt Hübner, Ilanz,**  
**Präsident Gipsermeisterverband**  
**der Ostschweiz**